

Akademie setzt im Osten Maßstäbe

TORGELOW. Eine „Akademie“ der Eisengießerei Torgelow GmbH existiert seit dem 1. Oktober 2010. Über die Ziele und die Ausrichtung dieses Kompetenz- und Innovationszentrums für Gießertechnik sprach unser Redakteur Klaus Möller mit dem Leiter Dr. Michael Illig und der Bildungsreferentin Saskia Pagels.

Welche Ziele werden mit der Gründung der Akademie in der Eisengießerei verfolgt?

Mit der Gründung stehen drei wesentliche Schwerpunkte im Fokus. Das betrifft die Bildung, die Forschung und Entwicklung sowie ein Businesscenter. Bei Ersterem steht insbesondere die innerbetriebliche Ausbildung im Vordergrund. Nötig ist dies, weil von den rund 600 Arbeitskräften der Eisengießerei Torgelow etwa 60 bis 65 Prozent in den Jahren 2004 bis 2006 als Umschüler begonnen haben und deshalb permanent und berufsbegleitend die fachlichen Voraussetzungen der modernen Gießertechnologie intensiviert werden müssen.

Die Gießertechnologie hat sich im Großguss drastisch weiterentwickelt. Wie stellt die Eisengießerei Torgelow sicher, dass ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen diese Entwicklung weiter vorantreiben?

Wir haben aus diesem Grunde bereits vor einem Jahr begonnen, modulare Meisterlehrgänge durchzuführen. 25 Meister und Schichtführer wurden jeden Sonnabend jeweils sechs Stunden in der neuesten Technik und Technologie unterrichtet. Die modularen Themen hatte die Betriebsleitung vorgegeben. Dabei war die fachliche Ausgangssituation zuerst suboptimal. Nach einem Jahr hat sich das gewandelt und es konnten im Durchschnitt gute und sehr gute Leistungen erzielt werden. Die Teilnehmer werden dafür im Januar 2011 ein Zertifikat nach europäischer Norm erhalten.

Was ist 2011 neu?

Unser Juniorprogramm kommt im Januar 2011. Zwischen 25 bis 30 junge Nachwuchskräfte werden in einem 18-monatigen Lehrgang auf die zukünftig hohen Anforderungen vorbereitet und sind dann in der Lage, als Schichtführer oder Meister zu agieren. Das Besondere ist, dass diese Teilnehmer nicht



Teilnehmer des Juniorprogramms 2011 der Eisengießerei Torgelow haben ihre Ernennungsurkunden erhalten und werden in einem 18-monatigen Lehrgang auf die zukünftigen Anforderungen vorbereitet. Die Kursteilnehmer sind von den einzelnen Abteilungen selbst vorgeschlagen worden. FOTO: K. MÖLLER

von der Betriebsleitung bestimmt wurden, sondern von den Abteilungen selbst delegiert werden bzw. Freiwilligenmeldungen vorliegen. Der Start des Lehrgangs ist im Januar 2011. Ein Schwerpunkt ist die Technik und Technologie des Gießens. Die anderen Bereiche befassen sich mit Kommunikation, Mitarbeiterführung sowie Konfliktmanagement.

Was gibt es im kommenden Jahr noch?

Es erfolgt die Ausbildung von etwa 30 Arbeitnehmern zu Supervisoren (Lehrfacharbeiter). Diese Mitarbeiter werden geschult, um später Lehrlinge des dritten und vierten Lehrjahres in der Praxis zu betreuen. Weiterhin sollen sie potenzielle Arbeitnehmer auf die Tätigkeit im Ausland vorbereiten.

Kommt denn ein ausländisches Projekt?

Ja, es ist bereits eines in Vorbereitung. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird es in den USA / Nordame-

rika realisiert. Mehrere Standorte im Südosten der USA sind im Gespräch.

Sie haben sich Partner ins Boot geholt?

Uns liegt viel an der Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten. In Verbindung stehen wir mit der Technischen Universität (TU) Bergakademie Freiberg, der Universität Greifswald, mit dem Lehrstuhl für Psychologie, sowie mit der Hochschule in Wismar. Wir werden Fachkolloquien, Fachseminare und Vorlesungen direkt in Torgelow realisieren.

Das Dritte ist?

Der dritte Schwerpunkt befasst sich mit dem Aufbau eines Businesscenters, das beispielsweise Öffentlichkeitsarbeit und die innerbetriebliche Kommunikation fördert. Wir haben die Idee, eine Mitarbeiterzeitung neu zu entwickeln. Sie wird eine Plattform für interne Kommunikation sein.

Es wird über Belange informiert, die für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gießerei interessant sind. Auch stellen sich die verschiedenen Abteilungen vor, Berichte, Glossen und weitere Informationen sollen betriebs- und lebensnah sein.



Insgesamt 25 Teilnehmer haben die Meisterprüfung in der Eisengießerei Torgelow absolviert. Ein Jahr dauerte die Schulung. FOTO: E. STOSCH

Was gibt es abschließend noch hinzuzufügen?

Für die Gründung einer Akademie für Gießereiwesen hat die Leitung der Eisengießerei Torgelow ein dickes Lob verdient, wurde es doch in einer schwierigen Situation in Angriff genommen. Dies ist die erste Gießereiakademie in den neuen Bundesländern. Entstanden ist sie in Zusammenarbeit mit dem Unternehmensverband Mecklen-

burg-Vorpommern sowie dem Ministerium für Wirtschaft. Sie soll in den kommenden Jahren eine Leitinstitution für die Gießereien bundesweit werden.

Sehr erwähnenswert ist weiterhin, dass sämtliche Teilnehmer für die Bildungszeiten von der Eisengießerei Torgelow bezahlt frei gestellt werden. Wir streben an, dieses Projekt auch offen für weitere Unternehmen der Region zu gestalten.



Saskia Pagels



Dr. Michael Illig

FOTO: K. MÖLLER